

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 17 (1941)
Heft: 2

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Staatsbegräbnis für Kallio

Am 19. Dezember 1940 starb 67jährig der finnische Staatspräsident Kyösti Kallio. Finnland bereitet ihm am 24. Dezember ein großartiges Staatsbegräbnis. Bild: Mit der finnischen Flagge bedeckt und von acht Generälen begleitet, fährt der Sarg über den Bahnhofplatz von Helsinki.

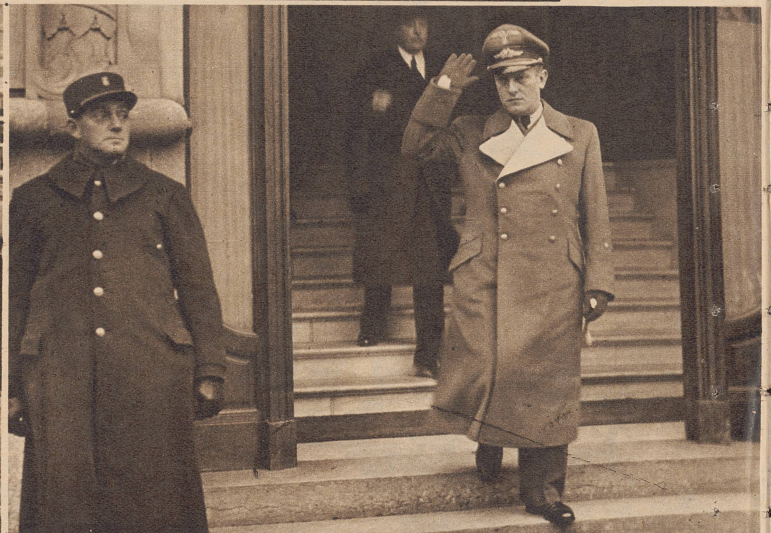
Les obsèques nationales du président Kallio. — Le 19 décembre 1940, le président de la République finlandaise mourut subitement à l'âge de 67 ans. La Finlande lui fit d'émouvantes obsèques nationales. Photo: Voici le cortège funèbre traversant la place de la gare à Helsinki. Le cercueil que recouvre le drapeau national est entouré de huit généraux.



«Der freie Norden»

So heißt eine Wohltätigkeitsvereinigung, welche durch alle vier nordischen Staaten geht. Die dänische Sektion lud kürzlich zwanzig finnische Kriegsverletzte zu einer Erholungsreise nach Kopenhagen ein. Dort begrüßte sie vor seinem Schloß auf dem täglichen Morgenritt der dänische König Christian X.

Quatre Etats nordiques ont créé une association de bienfaisance. La section danoise vient d'inviter vingt blessés finlandais à un séjour de convalescence à Copenhague. Devant son château, le roi Christian X, salue ses hôtes, lors de sa promenade journalière.



In Vichy

Der deutsche Gesandte in Frankreich, O. Abetz, verläßt in Vichy das Hotel «Majestic». Abetz ist in letzter Zeit viel genannt worden. Sein Aufstieg vom Zeichenlehrer an einer Karlsruher Schule, die jahrelangen, fast heftigen Bemühungen um eine gefühlsmäßige Annäherung der deutschen und französischen Menschen, dann die rasche politische Karriere im Rahmen des Dritten Reichs sind fesselnde Zeitgeschichte.

M. Abetz, ministre d'Allemagne en France, quitte l'Hôtel Majestic, à Vichy. Autrefois, maître de dessin dans une école de Carlsruhe, M. Abetz gravit très rapidement les échelons de la carrière politique, grâce à la lutte acharnée qu'il mena pour un rapprochement franco-allemand.

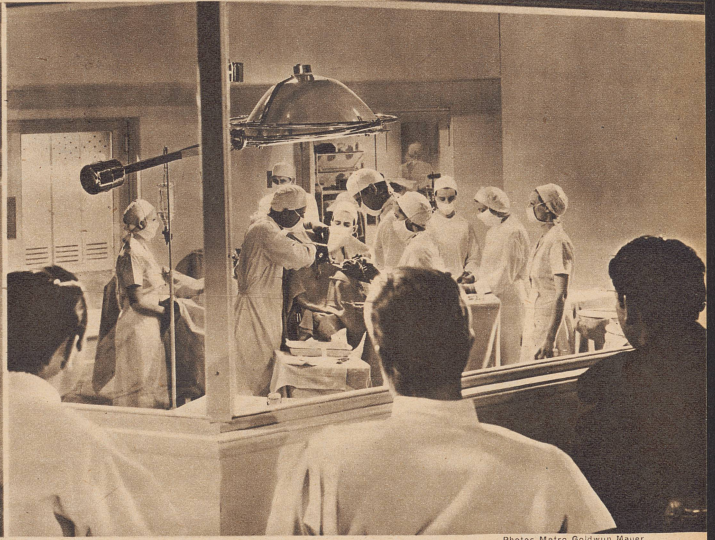
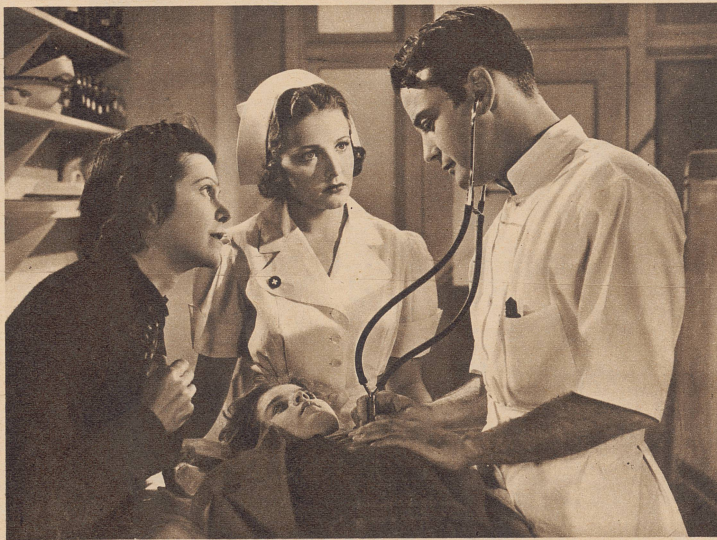


300 Franken zum ersten-... 1300 Franken zum letztenmal

Wir sind bei einer Steigerung ausrangierter Kavalleriepferde, wie sie mehreremal während des Jahres auf den Waffenplätzen der Kavallerie und in der Pferdekuranstalt Bern stattfinden. Ein Pferd wird eben vorgeführt. Der Weibel hat Namen und Alter des Tieres und die Gründe, warum es für den Dienst bei der Kavallerie nicht mehr taugt, bekanntgegeben. Hundert kritische Augenpaare betrachten den schönen Braunen, und die Interessenten überlegen, wieviel sie bieten wollen. Dann folgt das erste Angebot: 300 Franken, aber dabei bleibt es nicht. In rascher Folge steigen die Rufe. 400 Franken... 500 Franken... 800 Franken. Bis 1300 Franken steigen die Angebote. Für diesen Preis wird das Pferd verkauft, und gegen Entrichtung der baren Summe kann es der Käufer gerade mitnehmen. Es ist ein Zeichen der Zeit, daß ausrangierte Eidgenossen zu so hohen Preisen ihre Abnehmer finden. In der Tat ist die Nachfrage nach Pferden sehr rege, denn die Mobilisation hat manchem Bauer sämtliche Pferde aus dem Stall genommen. Bei diesen Steigerungen sucht sich mancher einen nicht allzu teuren und doch vielleicht zu jeder Arbeit tauglichen Ersatz zu beschaffen. Deshalb der große Andrang von Käuferhabern und eben auch die hohen Preise.

300 pour la première... 1300 pour la dernière. Il est procédé périodiquement aux établissements de la remonte fédérale et sur différentes places d'armes à la mise aux enchères des chevaux de cavalerie réformés pour vices, tares ou défauts. Ces chevaux déclarés inaptes au service, ne le sont pas en général aux travaux des champs. Nombreuse est de se fait la demande sur le marché et les prix ont actuellement tendance à monter. Cette jument, dont on offrit primitivement 300 francs, fut vendue 1300. Les transactions se font au comptant et le client peut de suite emmener son achat.

VI H 6478



Photos Metro Goldwyn Mayer

Mittelpunkt einer Filmreihe: der Arzt

Aus Hollywood, der Metropole des Films, kommt wieder einmal etwas Neues, für das erst ein Wort geprägt werden muß. Vielleicht wäre «Werkfilm» die richtige Bezeichnung dieser neuen Filmgattung. Das Berufsleben des Arztes, die daraus erwachsenden Probleme und Kämpfe bilden den Hintergrund einer Filmreihe, deren Hauptpersonen — um sie herum gruppieren sich naturgemäß in jedem der einzelnen Filme immer wieder neue Gestalten — die gleichen sind. Im Spital, in der Ambulanz, im Laboratorium werden innerhalb einer Spielhandlung in stets wechselnder Folge Szenen gezeigt, bei denen die Tätigkeit des Arztes und seiner Helfer veranschaulicht wird. Links: Eine Szene aus dem zweiten Film der Kildare-Reihe: «Man verlangt nach Dr. Kildare» (Calling Dr. Kildare). Rechts: Eine Szene aus dem dritten Film der Kildare-Reihe: «Das Geheimnis des Dr. Kildare» (The secret of Dr. Kildare).

Dernières nouveautés d'Hollywood. D'Hollywood, cité du cinéma, nous parvient du nouveau, c'est-à-dire la création d'une série de films consacrés exclusivement à la vie professionnelle du médecin. Cette présentation originale nous montre un certain nombre de personnages, toujours les mêmes, mais évoluant sous des formes différentes, au cours des scènes successives, retraçant l'activité du médecin et de ses aides, à l'hôpital, à l'ambulance, au laboratoire, etc. A gauche: Voici une scène du second film du Dr Kildare: «On demande après le Dr Kildare». A droite: Une scène du troisième film de la même série: «Le secret du Dr Kildare».

Die ZI erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postcheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einweg per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementspreis durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.30, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. • Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger. • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Ausland Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. • Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon 5 1790. • Imprimé en Suisse.



Liebe und Ruhm

Skifahrer-Hochzeit in Mürren. Zuerst fuhrn beide den Riesenslalom mit, die Siegerin der Damenklasse ist die Braut Gritli Schaad, ihr Bräutigam: der Turiner Schweizer Camillo Kind.

Saison à Mürren, un mariage de skieurs. Avant toutes choses, les deux futurs époux font ensemble une descente en slalom. La fiancée, Gritli Schaad, est championne de la catégorie dames, et le fiancé est un Suisse de Turin, Camillo Kind.

Zu den berühmtesten Saisongrößen gehören zur Zeit diese beiden Herren; links der Musiker und Tanzfreudenbringer Teddy Stauffer, rechts der vielbewunderte Skifahrer Rudolph Rominger.

Parmi les hôtes célèbres de la saison, se trouvent le musicien Teddy Stauffer (à gauche) et notre célèbre champion Rodolphe Rominger (à droite).